

# StuRaMed Protokoll – 24.10.2016

---

**Anwesende:** Robert Imhof, Sanja Vorwig, Jana Schuchardt, Maximilian Lehmann, Chris Wichmann, Tobias Schöbel, Sarah Bußler, Nicole Schreyer, Julia Staudte, Alina Müller, Chris Etzold, Stefanie Sicker, Konrad Didt, Frederik von Daak, Tim Wenzel, Johannes Lange

**Gäste:** Prof. Haak, Alexander Lachky, Erstsemestler

**Redeleitung:** Maximilian Lehmann

**Protokoll:** Konrad Didt

## Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Gäste: Mentoring-Programm .....	3
TOP 1: Sitzungsorganisation .....	4
Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
Protokolle .....	4
TOP 2: Sprechstunde.....	4
TOP 3: Finanzen .....	4
Volleyball-Turnier .....	4
AIAS .....	4
Sectio Chirurgica.....	4
Berufungskommissionen: Begutachtung .....	4
TOP 4: Kommissionen .....	5
Studienkommission .....	5
Fakultätsrat .....	5
Titelkommission .....	5
Berufungskommission Transfusionsmedizin .....	5
SLÄK: Ausschusstreffen Medizinische Ausbildung .....	5
TOP 5: Fachschaftsrats-Wochenende .....	6
TOP 6: Evaluation der Ersti-Veranstaltungen .....	6
Ersti-Tage.....	6
Ersti-Sitzung.....	6
TOP 7: Kittelverkauf .....	6

TOP 8:	Sectio Chirurgica.....	7
TOP 9:	Crucio.....	7
TOP 10:	Prüfungsprotokolle.....	7
TOP 11:	Unbeantwortete Mails .....	7
TOP 12:	Sonstiges.....	7

## TOP 0: Gäste: Mentoring-Programm

Herr Prof. Haak und Herr Lachky stellen die Aktivitäten im Mentoring-Programms vor. Dies sind Bestrebungen von der Fakultät und dem Klinikum. Das Programm existiert schon recht lange, allerdings sei es noch nicht sehr bekannt. Es geht vor allem bisher um eine 1:1 Mentoring-Betreuung.

Frau Stengler, Herr Wesse, Frau Schulze, Herr Lachky, Prof. Haak sowie die SHKs bilden das Team. Sie befinden sich nach eigenen Angaben in der Aufbauphase des Projektes. Neu ist, dass das Programm bereits im vorklinischen Studienabschnitt vertreten sein soll. Es soll dann parallel zum Ausbildungsfortschritt fortgeführt werden. Adäquat für jeden Abschnitt sollen Bezugspersonen (Kommilitonen, Ärzte, etc.) gesucht werden. Methodisch war angedacht, zunächst in Großgruppen (ca. 20) zu starten und die Betreuung im Verlauf zu individualisieren. Das Mentoring soll in erster Linie an die Motivation gekoppelt sein, eher nicht an Noten. Konkrete Kapazitätsvorstellungen existieren derzeit nicht. Die Mentoren sollen ein standardisiertes Schulungsprogramm durchlaufen.

Prof. Haak betont, dass das Mentoring-Programm klar von unseren Veranstaltungen zu trennen ist und sich die Angebote optimal ergänzen sollen. Er fragt uns nach Fragestellungen, die wir nicht lösen können, die aber eventuell das Mentoring-Programm angehen könnte. Ansprechpartner ist Herr Lachky. Es geht um die Entwicklung von persönlichen Perspektiven und Selbstmanagement. Angedacht wären bisher Formate wie „meet the expert“.

Perspektivisch soll in der Klinik in Kleingruppen zu fünf Studierenden gearbeitet werden. Das strukturierte Mentoring soll sich um PJ, Bewerbung und Karriere drehen.

Es fehlt bisher noch der Konsens zwischen UKL und MF, der ein gemeinsames Mentoring-Programm an der Universitätsmedizin legitimiert, das alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel nutzen kann. Parallelstrukturen sollen möglichst vermieden werden.

Tobias wünscht sich Prüfungssimulationen durch einen Prüfer als Vorbereitung auf mündliche Prüfer. Robert kritisiert die Gruppengröße. Zum anderen bringt er den Vorschlag einer semesterübergreifenden Mischung der Gruppe ein. Prof. Haak nimmt diesen Vorschlag der Quervernetzung unter den Studierenden auf. Die Gruppengröße hat primär den Zweck, dass alle am Mentoring-Programm teilnehmen können.

Sanja bezweifelt, dass das erste Interesse kapazitätstechnisch schlecht abgefangen werden könnte. Herr Lachky lenkt ein, dass diese Strukturen bei entsprechender Nachfrage noch ausgebaut werden müssten. Prof. Haak geht davon aus, dass die Nachfrage zwar vorhanden wäre, aber nicht übermäßig groß sein wird. Er befürchtet eher, dass sich viele Mentoren melden werden, dass aber die Nachfrage von Seiten der Mentees nicht groß genug sein wird.

Herr Lachky betont: Wir sollen keine zusätzliche Werbung für das Programm machen oder Inhalte und Formate erarbeiten. Es geht um Ideen, die das Mentoring-Programm übernehmen und realisieren könnte.

Wir stehen dem Projekt positiv gegenüber, können aber auf der Stelle keine solche Inhalte liefern.

Prof. Haak und Herr Lachky ermutigen uns, eine Vorstellungsrunde des gesamten Teams im neuen

Jahr anzustreben, um alle Beteiligten kennenzulernen.

## **TOP 1: Sitzungsorganisation**

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Wir sind mit 13 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

### **Protokolle**

Wir vertagen die Abstimmung des Protokolls vom 17.10.2016 auf die nächste Woche.

## **TOP 2: Sprechstunde**

Die Lokalgruppe von „Mit Sicherheit verliebt“ (MSV) möchte sich am Wochenende unsere Kaffeemaschine ausleihen. Frederik wird sich darum kümmern. Die Kaffeemaschine wird gegen eine Kaution von 50€ herausgegeben.

Die Besetzung der nächsten Sprechstunde wird geklärt: Birthe übernimmt die Sprechstunde am Montag, Chris übernimmt die Sprechstunde am Mittwoch. Die bisherigen Sprechzeiten werden beibehalten.

## **TOP 3: Finanzen**

Jana erbittet fehlende Abrechnungen zu den Ersti-Tagen und zu den Medizinstudierendenversammlungen.

### **Volleyball-Turnier**

Alina stellt einen Finanzantrag über 200€ für Druckkosten und Verpflegung beim Neujahres-Volleyball-Turnier.

Abstimmung: 13/0/0 → angenommen

### **AIAS**

AIAS plant eine Registrierungsaktion am 23.11.2016 und stellt einen Finanzantrag über 90€ um ihre Helfer an dem Tag zu verpflegen.

Abstimmung: 12/0/1 → angenommen

### **Sectio Chirurgica**

Tobias stellt einen Finanzantrag über 50€ für die Verpflegung bei der Sectio Chirurgica am 27.10.2016, die Getränke werden durch Einnahmen rückfinanziert.

Abstimmung: 12/0/1 → angenommen.

## **Berufungskommissionen: Begutachtung**

Die Finanzierung der Fahrten zu den Begutachtungen vor Ort ist geklärt, allerdings dauert es lange, bis die Kosten erstattet werden. Nicole schlägt daher vor, dass der StuRaMed die Kosten zunächst

übernimmt und die Rückzahlung des Dekanats erhält. Tobias merkt an, dass wir Studierende beachten müssen, die nicht im FSR organisiert sind. Hier möchte er auch eine Finanzierung ermöglichen, sieht einen Zahlungsvorschuss auf Vertrauensbasis allerdings kritisch.

Laut Jana wäre eine akzeptable Möglichkeit zum Vorgehen: Es wird ein Finanzantrag auf Rückerstattung gestellt. Der StuRaMed stellt daraufhin wieder dem Dekanat eine Rechnung. Nicole sieht das kritisch.

Die bessere Möglichkeit wäre: Das Dekanat überweist den Dienstreisenden das Geld und der StuRaMed stellt eine Rechnung auf Rückgabe der zuvor ausgelegten Reisekosten.

Jana und Konrad erkundigen sich zu diesem Thema beim Finanzverantwortlichen des Student\_innenRates.

## **TOP 4: Kommissionen**

### **Studienkommission**

Sanja wird in Zukunft die StuKo-Vorbereitungstreffen doodlen und organisieren.

### **Fakultätsrat**

Morgen werden im Fakultätsrat die Kommissionen neu besetzt bzw. bestätigt.

### **Titelkommission**

Robert stellt die Arbeit der Kommission vor. Es wird ein Nachfolger für die Kommission gesucht. Max und Alina stellen sich zur Wahl.

Geheime Abstimmung: Alina: 3 Stimmen, Max: 10 Stimmen

Maximilian Lehmann wird in die Titelkommission entsandt.

### **Berufungskommission Transfusionsmedizin**

Tobias bewirbt sich auf einen Platz in dieser BK und führt seine langjährige Erfahrung und seine Anstellung an dem Institut voran. Gleiches gibt auch Nicole in Bezug auf ihre Motivation an. Sie hegt die Hoffnung, den Posten mit jemandem zu besetzen, der sich in die Lehre einbringt. Max bewirbt sich ebenfalls, er möchte zusammen mit einem erfahrenen Mitglied Erfahrung sammeln.

Wir stimmen offen darüber ab, ob Max in die BK entsandt wird: 12/0/1 → entsandt.

Tobias und Nicole bewerben sich auf den verbliebenen Platz.

Offene Abstimmung: Nicole: 7 Stimmen, Tobias: 6 Stimmen

Nicole Schreyer ist in die Berufungskommission entsandt.

### **SLÄK: Ausschusstreffen Medizinische Ausbildung**

Am 27.10. tritt der Ausschuss der Sächsischen Landesärztekammer zusammen. Dies ist ein Ersatztermin für den ausgefallenen Termin im August. Robert und Sarah werden uns vertreten.

## TOP 5: Fachschaftsrats-Wochenende

Konrad, Maxi und Max bieten sich zur Planung des nächsten FSR-WEs an. Es hat sich die letzten Male als günstig herausgestellt, in eine Gruppenunterkunft zu fahren. Ein Termin wird in Kürze gedoodelt.

## TOP 6: Evaluation der Ersti-Veranstaltungen

### Ersti-Tage

Sanja stellt die besprochenen Verbesserungen für das nächste Jahr vor. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Stationen, die für das weitere Studium von Bedeutung sind. Die Koordinierung mit dem Copy Shop (Sedruck) war nicht optimal. Das Escape-Spiel wird auf die Situation der Studierenden angepasst, es soll genügend Aufgaben für alle Teilnehmer geben. Das Schlussfazit ist durchgehend positiv.

### Ersti-Sitzung

Das Kennenlernspiel sollte überarbeitet werden. Die Zuordnung von Erstis und StuRaMedis sollte Zeit für ein näheres Kennenlernen ermöglichen. Es sollte eine stärkere Bindung zu den Tutoren geben, allerdings wird von den Erstis eingewendet, dass auch so alles verständlich gewesen sei. Die Projektvorstellungen durch die Erstis wurden gut aufgenommen.

Robert schlägt vor, die Erstis über konkrete Projekte in unsere Arbeit einzubinden.

## TOP 7: Kittelverkauf

Laut Jana lief der Kittelverkauf über unsere Bestände hinaus besser als erwartet. Der neue Anbieter hat uns die Kittel zu einem Stückpreis von 13,50€ angeboten. Jana schlägt vor, den Kittelpreis auf 13€ zu drücken und die Differenz aus StuRaMed-Geldern zu subventionieren. Dies soll einen symbolischen Charakter haben. Es werden Pro- und Kontraargumente genannt.

Abstimmung der gewählten Mitglieder: 7/5/1 → angenommen.

Wir werden die kommenden Kittel mit 50 Cent zu subventionieren.

Jana beklagt, dass dieses Projekt mit in ihre Hände gefallen ist. Sie möchte die Hauptorganisation abgeben. Es geht um die rechtzeitige Einreichung des Finanzantrags und die Bestellung zu den Terminen im Oktober und April. Chris und Tim melden sich dafür.

Chris spricht an, dass die Größenverteilung jedes Jahr nicht ausreichend ist. Es gäbe zu wenige große und kleine Kittel.

Es kommt die Idee auf, eine Größenverteilung auf Facebook abzufragen.

Es wird ebenfalls überlegt, die Kittelanzahl für den Oktoberverkauf aufzustocken. Im Hinblick auf den Verkauf der Kittel und Präparierbestecke im April wäre dies zu vermeiden. Jana betont die finanzielle Schwierigkeit, übermäßig viele Kittel zu bestellen.

## TOP 8: Sectio Chirurgica

Tobias kümmert sich um die Organisation und die Rahmenbedingungen der Übertragungen. Er braucht allerdings Leute, die die einzelnen Termine betreuen. Johannes Lange und Max bieten sich an, diese Termine mit zu betreuen.

## TOP 9: Crucio

Es gab letzte Woche ein Treffen zwischen Alex von Crucio, Birthe und Tobias. Ab jetzt gibt es die Möglichkeit, Prüfungsprotokolle mit der Sortierung nach Prüfern bei Crucio hochzuladen. Tobias möchte eine Taskforce bilden, welche die letzten Protokolle von Leipzig-Medizin.de herunterladen und auf Crucio hochladen, bevor die Seite offline geht.

Robert schlägt vor, die Task Force mit Studierenden zu besetzen, die nicht im StuRaMed eingebunden sind. Er erhofft sich somit mehr personelle Verstärkung.

Wir möchten Studierende akquirieren, die sich in Zukunft um die Betreuung von Crucio kümmern. Ein Einführungstreffen wird am 05.11.2016 um 11 Uhr stattfinden. Robert schreibt einen Text dazu. Robert stellt einen Finanzantrag über 50€ für die Verpflegung und für Druckkosten für ein Treffen von Studierenden, die sich um die weitere Arbeit an Crucio kümmern.

Abstimmung: 13/0/0 → angenommen

## TOP 10: Prüfungsprotokolle

Es fehlen uns noch viele Protokolle vom dritten Staatsexamen. Diese befinden sich zu einem großen Teil bei den Finanzdienstleistern. Es wird diskutiert, ob wir uns die Protokolle von den FDL holen oder die Verfasser anfragen.

Wir verfassen Posts bei

## TOP 11: Unbeantwortete Mails

Alle zu beantwortenden Mails werden unter uns aufgeteilt.

## TOP 12: Sonstiges

Es wird nächste Woche eine reguläre Sitzung stattfinden.

Philipp wird uns bei der kommenden Sitzung die Themen der nächsten Medizinstudierendenversammlung vorstellen.

Birthe Seifert beantragt einen Transponder, um in Zukunft die Sprechstunde abzuhalten.

Abstimmung: 13/0/0 → angenommen

Sanja plant, eine Magnetwand mit einer Jahresübersicht im Büro einzurichten.

Robert berichtet zum Projektgruppentreffen. Es soll einen Kalender auf unserer Webseite geben. In

diesem Zuge sollen auch andere Inhalte aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht werden.

Es wird ein Treffen zur Nachbesprechung der WCC geben, ein Doodle wurde von Jana herumgeschickt.

Tobias bittet darum, dass die beiden von uns beantworteten Fragen aus dem Katalog des Wissenschaftsrates gegengelesen werden, nötigenfalls sollen Kritikpunkte aufgezeigt werden.

Die Sitzung schließt um 23:00 Uhr.